

**Zeitschrift:** Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

**Band:** 6 (1955)

**Heft:** 2

**Artikel:** Das neue Archiv für schweizerische Kunstgeschichte

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-392601>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

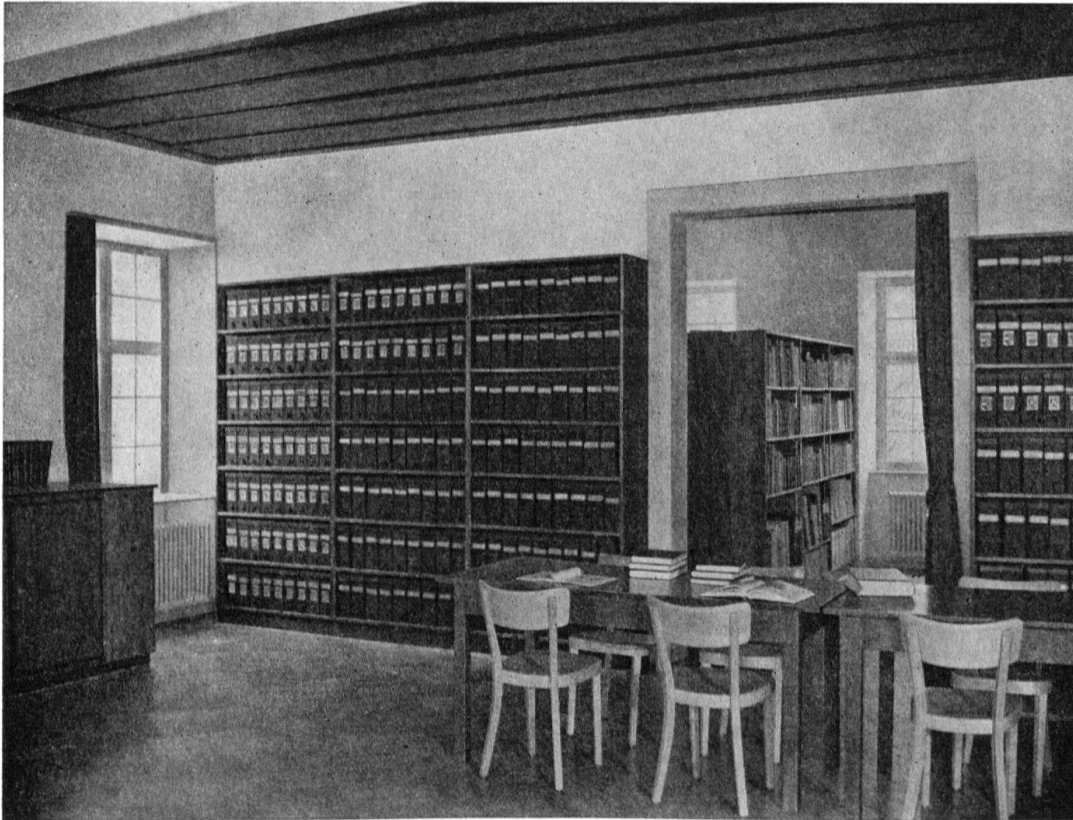
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DAS NEUE ARCHIV FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE

Nur wenn man das Archiv den frisch hergerichteten Räumen am Steinenberg gleichsetzt, dürfte man eigentlich den Begriff «neu» anwenden. In Wirklichkeit ist das 1928 von Prof. Paul Ganz gegründete Institut vor wenigen Wochen lediglich vom sogenannten Gundeldingerzimmer am Steinenberg in die geräumigeren und lichtereren Zimmer im Westen, mit Blick in den Garten, hinübergewechselt. Immerhin bringen die jetzigen räumlichen Verhältnisse jene äußerlichen Bedingungen mit sich, welche eine gedeihliche Entwicklung versprechen.

Wir werden hier des öftern von seinen Sammlungen berichten, zumal sie in direkter Verbindung mit der schweizerischen Kunstdenkmäler-Inventarisierung stehen. Als zentrales Redaktionsbureau der «Schweizerischen Kunstdenkmäler» ist das Archiv die Werkstatt für die Herstellung der Bände und der Kunstführer. Hier laufen aus der ganzen Schweiz die Fäden eines Unternehmens zusammen, das in letzter Zeit so erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Diese Verbindung mit der kunsthistorischen Forschung erlaubt den Ausbau der Photo- und Lichtbildersammlung, wie dies anderswo gar nicht möglich wäre. Der Wert der Abbildungssammlung liegt im Dokumentarischen.

Das Archiv ist etwas Gewachsenes und damit Notwendiges. Die beschränkten Mittel, die zur Verfügung stehen, zwingen geradezu zur klaren und realen Zielsetzung. Schon heute dürfen die erwähnten Sammlungen als die bedeutendsten dieser Art in der Schweiz angesprochen werden. Mehr als bisher kann sich dieses Institut in den Dienst der Allgemeinheit und der Wissenschaft stellen.